



Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

Schreiben an Österreichischen Städtebund 16.6.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Empfehlung des Büros des Bürgermeisters der Stadt Leoben wende ich mich an Sie. Anlässlich des Städtetags hatte ich die Stadt Leoben auf eine zunehmende Umwelt- und Gesundheitsproblematik hingewiesen, und uns wurde geraten, weiterführende Unterlagen an den Österreichischen Städtebund zu übermitteln, damit das Thema gezielt behandelt werden kann. Das tue ich hiermit gerne.

Das Thema sind dauerhafte tieffrequente (regional auch hochfrequente) Geräuschemissionen, Infraschall und Körperschall (Vibrationen) im Wohnumfeld, die durch Anlagenverdichtung und den Dauerbetrieb technischer Anlagen zunehmen. Wir begrüßen, dass dem Städtebund diese Problematik aus umweltmedizinischer Sicht bereits bewusst ist und dass der Städtebund im Österreichischen Arbeitsring für Lärmbekämpfung vertreten ist, also in jenem Gremium, das die maßgeblichen Beurteilungsrichtlinien erarbeitet.

Beigefügt finden Sie eine geordnete Quellen- und Untersuchungszusammenstellung. Sie umfasst die gesundheitliche Evidenz über den Schlafpfad (WHO, Robert-Koch-Institut), das anerkannte Mess- und Beurteilungsdefizit (DIN 45680 sowie die neue Technische Spezifikation DIN/TS 45610-1:2026, ÖAL-Richtlinie Nr. 3), unabhängige akustische Langzeitmessungen sowie die rechtlichen Grundlagen. Wir haben die Zusammenstellung bewusst nüchtern gehalten und auf Belastbares beschränkt.

Den entscheidenden Punkt möchte ich offen benennen. Was in dieser Datenlage fehlt, ist eine saubere, systematische umweltmedizinische Erhebung der Betroffenen. Die Literatur belegt den Wirkmechanismus über den gestörten Schlaf, das Normungsgremium erkennt das Beurteilungsdefizit selbst an, aber die betroffene Bevölkerung wurde bislang nicht systematisch untersucht. Diese Lücke können die Betroffenen nicht aus eigener Kraft schließen.

Wir ersuchen den Österreichischen Städtebund daher, das Thema tieffrequenter (hochfrequenter) Schall, Infraschall, Körperschall (Vibrationen) und Anlagenverdichtung (Verdichtung niederfrequenter bzw. hochfrequenter Schallanteile im Umgebungslärm) im Rahmen seiner Mitwirkung im Österreichischen Arbeitsring für Lärmbekämpfung aufzugreifen und eine systematische Erhebung zu unterstützen oder anzuregen. Die Plattform bietet dafür ihre Dokumentation und den Zugang zu betroffenen Haushalten als Grundlage an, etwa für ein Register mit standardisierten Fragebögen und begleitenden Innenraummessungen. Für einen fachlichen Kontakt stehen wir gerne zur Verfügung.

Für Ihre Befassung und eine Rückmeldung danke ich Ihnen. Gerne ergänze ich einzelne Unterlagen, soweit das für die Behandlung des Themas hilfreich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Lenz, Sprecherin der Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

immissionsschutz@aon.at, www.brummtonplattform.at